Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 30

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer. Möbelfabrikation.

(Rorrefp.)

Der "Freis Divan" aus Interlaken machte sich jüngst in ber "Handwerker-Zeitung" bemerkbar, was mich als Besitzer eines solchen Möbels veranlaßt, einige Zeilen barüber zu schreiben.

Schon feit langem ist man auf ber Suche, speziell in verwandelbaren Polstermöbeln etwas bessers und boch einfacheres als man bisher hatte, zu erpröbeln, und nun ist es dem unermüblichen Ed. Frei, Möbelfabrikanten in Interlaken gelungen, das Richtige auf den Markt zu bringen. Sein Möbel (+ Patent Nr. 13690) ist nicht nur schön, sondern auch praktisch und einfach in der Handhabung, und was die Solidität anbetrifft, ist die Konstruktion eine überaus





solibe, so daß ich das für mich unentbehrliche und hier schnell verbreitete Möbel jedermann empfehlen kann. Daße selbe ist wirklich eine Zierde für jeden Raum und kann auf die einfachste Art in ein gutes Bett umgewandelt werden. Sie sei speziell darauf aufmerksam gemacht, wie wertvoll dieses Möbel für Private ist, die eine etwaß enge Wohnung haben. Daß sog. Fremdenzimmer ist nun ganz gut zu entbehren; man stellt einsach in ein Speder Wohnsimmer einen "Frei-Divan"; bekommt man dann Besuch, so ist aus demselben im Umsehen ein Schlafzimmer eine gerichtet, (sogar ein unsichtbarer Nachtisch kommt, wenn nötig, zum Borschein). Bon unschähderem Wert ist der "Frei-Divan" auch für Hotels und Benstonen, indem der felbe zugleich ein schmuckes Möbel und ein Keservebett darkellt

Die Fabrikation ift, wie mir bekannt, in vollem Gange, und es können im Magazin bes E:finders stets fertige Divans in Augenschein genommen werden, wo auch Prospekte gratis zur Berfügung stehen.

Berfchiedenes.

Gewerbemuseum der Stadt Zurich (Museumftrage 2). An die Sandwerker und Gewerbetreibenben. Da die Sandwerter im allgemeinen im Winter am ehesten Zeit finden, sich in ihrem Fache weiter auszubilben, machen wir bieselben

auf die Bibliothet und den Lesesaal unseres Gewerbemuseums aufmerksam.

Die Büchersammlung der Bibliothek umfaßt eirea 2600 Werke, die Borbilbersammlung ca. 20,000 Borlagen. Im Lesesaal sind 76 Fachzeitschriften aufgelegt. Bon Zeit zu Zeit wird eine Liste mit Angaben über den Bestand und die Neuerwerbungen der Bibliothek veröffentlicht.

Gegenwärtig sind wir in der Lage folgende Werke aus den Gebieten der Bau- und Möbeltischlerei, Schlosserei und Dekorationsmalerei zur Ginsicht zu empfehlen:

Small: Alte und moderne englische Möbel. — Krause: Möbel im modern englischen Stile. — Huber: Möbelvorslagen im englischen Stile. — Komon: Moderne Möbel im Empire. — Kircher: Moderne Möbel. — Dobner: Borslagen für Drechslerarbeiten. — Dirlam: Elemente der Bausund Möbeltischlerei. — Huber: Der neue praktische Möbeltischer. — Kircher: Bauschreinerarbeiten. — Dorschseldt: Schreinerarchitektur. — Köper u. Bösch: Möbel aller Stilsarten.

Fordrin: Nouveau livre de serrurerie. — Hefner-Altenesch: Serrurerie du moyen-âge. — Geschwend: Formenschatz sür Kunsticklosser. — Wasmuth: Schmiedesarbeiten der Gegenwart. — Kircher: Schlosserabeiten. — Bopet: Moderne Beleuchtungskörper. — Köper u. Bösch: Geschmiedete Gitter des XVI.—XVIII. Jahrhunderts. — Hofmann: Das Ornament in der Kunstschlosseret. — Köper u. Bösch: Deutsche Schmiedarbeiten aus 5 Jahrhunderten. — Metzer: Modellbuch für Kunstschlosser.

Pastern: Romantsche Kirchenmalereien. — Pillon: Decenund Wandmalereien. — Gélis-Didot: La peinture décorative en France. — Poccetti: Decenmalereien aus den Offizien zu Florenz. — Kolb u. Borländer: Aufnahmen mittelalterl. Decen- und Wandmalereien. — Owen Jones: Grammar of Ornament. — Wasmuth: Neue Malereien. — Wichman: Brauchbare Stizzen. — Ewald: Farbige Deforationen. — Kauter u. Mohr: Die Deforationsmalerei ber Gegenwart.

Außerdem wird auf folgende Fachzeitschriften aufmerksam emacht:

Das Gewerbe. — Schweizerische Handwerkerzeitung. — Schweizerisches Handelsamtsblatt. — Schweizerische Schreinerzeitung. — Holz. — Schweizer. Schuhmacherzeitung. — Schweizerisches Uhrsmacherzeitung. — Schweizerisches Uhrsmacherzeitung. — Schweizer. Uhrmacherzeitung. — Schweizer. Baublatt. — Schweizer. Uhrmacherzeitung. — Le garde meuble. — Zeitschrift für Innendekoration. — Schweizer. Konsektionszeitung. — Schweizer. Offertenblatt für Textilzindustrie. — Helbetische Thyographia. — Thonindustriezeitung. — Sektrotechnische Beitschrift. — Wienerschlosseitung. — Elektrotechnische Beitschrift. — Wienerschlosseitung. — Les métaux ouvrés.

Der Lesesaal ist unentgeltlich geöffnet an den Wochentagen vormittags 9—12 und nachmittags 4—7 Uhr, an Sonntagen vormittags 10—12 Uhr. — Der Eintritt ist unentgeltlich.

Bürich, ben 14. Oktober 1897. Die Direktion.

Gewerbliches Bildungswesen. An ber gewerblichen Fortbildungsschule Winterthur wurden Spezialkurse für Spenglere, Bauschlossere und Kunftschlosser, sowie Fachzeichnungskurse für Maler, Lithographen und Hafner eingerichtet.

Die Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich soll bedeutend erweitert und baulich verbeffert werden, wofür eine Million Franken erforderlich ist. Das Komitee erläßt soeben einen Aufruf um freiwillige Beiträge, welche an den Quästor, Hrn. Hirzel-Sulzer, Zeltweg 87, Zürich V, einzussenden sind und angesichts der Notwendigkeit des Ausbaues dieser gemeinnützigen und wichtigen Anstalt wohl reichlich sließen werden.

Theodosianum Burich. Bur Beschaffung bes noch fehlenben Beitrags von 600,000 Fr. fur ben Bau bes

Mr. 30

neuen Theodostanums in Zürich erhebt das Kloster Jugenbohl ein Losanleihen von 600,000 Fr., eingeteilt in 600 Serien à 50 Obligationen zu 20 Fr., durch Auslosung bis 1. Juli 1957 rückzahlbar.

Der Zürcher Kantonsrat votierte Fr. 243,000 für Erweiterung ber Frauenklinik im Kantonsspital.

Mit dem Bau der englischen Kirche in Luzern soll begonnen werden; bereits find die nötigen Terraindewegungen angefangen. Dieselbe kommt bekanntlich hinter den Kursaal, in den bisherigen Park der alten Pension Morel (jest Pension Bienz), westlich vom "Haldenhof" zu stehen.

Simplondurchstich. Wie auf dem Platz Genf verslautet, soll sich ein Konsortium der bedeutendsten schweizer. Bankgeschäfte, darunter der Schweizerische Bankverein, die Kreditanskalt und die Union financière de Genève, gebildet haben, welches zur Zeit mit der Jura-Simplondahn wegen Lieferung des Garantie-Kapitals für den sofortigen Beginn der Arbeiten im Simplontunnel in Unterhandlung stehen soll.

Die Hossungen für das Zustandekommen der Sernstthalbahn sind neu belebt durch die Gründung einer Aktiensgesellschaft für ein Elektrizitätswerk am Sernst. Im Prospekt der Gesellschaft ist gesagt, daß aus dem Ertrage jährlich 25,000 Franken zu Gunsten der Bahn nach dem Kleinthal bei Seite gelegt werden. Der Absah für die zu gewinnende Kraft ist nun auch gesichert, so daß die Unternehmung auf solider Basis ruht. Die hiedurch ins Leben zu rusenden Industrien werden der Bevölkerung einen etwelchen Ersah bieten für die Berluste, welche sie an Arbeit durch den Kückgang der früher so blühenden Zeug-Druckerei-Industrie erleibet.

Erstellung von Armeeverpflegungsmagazinen in Oftermundingen. In einer Botichaft an bie eibgenöffischen Rate führt ber Bundesrat aus, daß die Erweiterung ber Magazin= gruppe Bern-Thun, beziehungsweise ber Magazinanlage bet Oftermundingen dringend notwendig fei. Für biefe Erweiterung find erforberlich : 1. Gin Getreibemagagin für Lagerung von 350 Wagen Safer in der diretten Berlangerung bes bereits bestehenden Betreibeschuppens; mit einem Erd= gefcog auf Rampenhöhe und einem erften Stodwert. 2. Gin Ronfervenmagazin, enthaltend Reller und Ecdgeschoß, geeignet zur Lagerung von ca. 1,000,000 Portionen Fleisch= fonferven, ebensovielen Suppentafeln und 500,000 Portionen Zwieback. 3. Gin kleines Wohnhaus mit Bureau und Wohnung für ben Berwalter und eine Wohnung für ben Magazinwächter. 4. Gine Baage für Bahnwagen. 5. Erweiterung und Abanderung der Beleifes und Stragenans lagen. 6. Einzäunung ber ganzen Magazinanlage mittelft eines eifernen Zaunes. Der Koftenvorauschlag für biefe Bauten beläuft fich auf rund 380,000 Franken; der Bundesrat glaubt, baß fich diese Summe reichlich rentieren burfte burch die Vorteile, welche die Magazine der Verwaltung bieten murben.

Die Metallwarenfabrit in Zug ift in stetiger Bergrößerung begriffen. Nebst ben bereits seit einiger Zeit in Angriff genommenen Neubauten, wird neuerdings ein großer Shebban im süblichen Teil ber Liegenschaft erstellt, und es ist damit nun das ganze ausgebehnte Areal überbaut.

Neu-Goldan. Binnen kurzer Zeit b. h. seit bem Bau ber Gotthardzufahrslinten ist auf dem Trümmerfeld Goldau ein wirklich neues Goldau entstanden. Mit der Eröffnung des neuen hübschen Bahnhofes konnten einige größere moderne Hotels dem Betrieb übergeben werden und zur Zeit kommen etwa zwölf größere Neubauten unter Dach.

Die Ziegelfabrik Wettsweil mit Sig in Zürich macht fo gute Geschäfte, baß fie weitere Lanbankaufe, Schuppen-bauten und Erhöhung des Attienkapitals ins Auge faßt.

Der Gemeinderat von Avenches hat burch Architekt La Roche aus Bafel Plane gur ftilgerechten Restaurierung bes Schlosses Abenches entwerfen lassen, welche bann bem Architekten Albert Raf, bem Leiter bes Baues von Chillon, unterbreitet wurden. Sobald sie bessen Billigung gefunden haben, werden sie dem Stadtrat vorgelegt, der, woran man nicht zweifelt, die erforderlichen Kredite bewilligen wird. Man hofft, die Gesellschaft für Erhaltung vatersländischer Kunstbenkmäler werde diesen Restaurationsarbeiten ihre Unterstützung angedeihen lassen.

Reue Kapelle bei Flums. Zu Ehren des hl. Antonius von Padua will die Kirchgemeinde auf Halbmil eine neue Kapelle im Kostenvoranschlag von 4000 Fr. bauen.

Bachverbauung. Laut Schreiben bes Bundesrates vom 4. Oftober hat derfelbe das ihm eingereichte Projekt einer Korrektion des Schoberbaches bei Kreuzlingen mit dem Borbehalt genehmigt, daß der obere Teil des Baches, wenn nötig, ebenfalls verbaut werde. Außerdem hat derfelbe beschlossen, an die auf 115,000 Fr. veranschlagten Kosten der Aussührung desselben unter den üblichen Reddingungen einen Bundesbeitrag von 40% der wirklichen Kosten bis zum Maximum von 46,000 Fr. zu bewilligen.

Altertümer. In der Kirche in Rümlang wurden bei der Renovation des Chors vier alte Gemälbe bloßgelegt. Dieselben stellen die altkirchlichen Symbole der vier Evangesliften dar, stammen aus der Zeit vor der Reformation und sind sehr gut erhalten.

Bergwerke in Wallis. Herr Nischard Tiebel, Ingenieur in Goslar-Hannover, hat bem Baubepartement des Kantons Wallis ein Konzessionsbegehren für ein Kupfer- und Zinkbergwerk, gelegen im Loetschenthal, auf dem Gebiete der Gemeinden Gampel, Steg, Niedergestelen und Kippel einsgereicht.

Windmotoren. Gine außerordentliche Anziehungstraft auf bie Neugierigen bon nah und fern übt feit einigen Tagen ber neue Luftmotor bes grn. Fr. Bartichi, Schmieb in Ufhufen, aus, ichreibt man bem "Unter-Emmenthaler". "Auch wir konnten uns nicht versagen, letzten Sonntag morgens bem neuen Bunder einen Befuch abzuftatten, und wir fanden, daß das Ding wirklich sehenswert sei. Schon von weitem begrüßt einem ein aus ber Sohe herabsurrendes, knarrendes und raffelndes Geräusch, und lenkt man ben Blid nach ber Begend, aus ber bas eigentümliche, übrigens nicht etwa lärmende Geraffel kommt, so gewahrt man icon in ber Ferne hoch in der Luft ein gewaltiges, schnell rotierendes Flügelrad. Das bietet einen gang impofanten Unblick, und näher gekommen, feben wir, unmittelbar neben bem Gebäude bes orn. Bartichi, einen ftattlichen Giffelturm, in ber Bauart fo ziemlich bem Barifer Modell entsprechend, hoch in bie Luft aufragen. Phramibenförmig erhebt fich biefer aus platten Stahlstangen gitterartig aufgeführte Bau 50 Fuß in bie Bobe, auf feften, in bie Erbe verfentten Beton- und Cementunterlagen rubend. In Diefer luftigen Sobe ift ein einfacher Mechanismus angebracht, welcher in ber hauptsache aus einem mächtigen, 16 Fuß im Durchmeffer haltenden, aus 18 Schaufeln bestehenden Flügelrade besteht. Das lettere wird nun burch die in tiefer Sohe fast beständig herrschende Windströmung in vertifal rotterende Bewegung gefett. Diefe Bewegung wird mittelft Bahnrabern auf eine lange, burch bie Mitte bes Turmes bis nahe gum Boben reichende runde Stahlstange von vielleicht zwei Boll Dide übertragen, bie unten wieder mit einigen Bahnrabern in Berbindung fieht, auf welchen ichlieglich bie Bewegung bes Windrades in motorische Kraft umgesetzt wird. Die ganze originelle "Maschine" ift außerorbentlich einfach und boch fehr finnreich. Der Turm erreicht mit famt bem Flügelrad eine Bohe bon 76 Fuß, mahrend er an ber Bafis einen Raum bon 100 Quabratfuß einnimmt. Das Gewicht ber ausschließlich aus galvanisiertem Stahlblech montierten Ronftruttion beträgt annähernb 50 Centner, wobon allein auf bas Flügelrad mit bem Mechanismus 15 Centner entfallen

Trot biefem enormen Gewichte funktioniert bas Rab mit spielender Leichtigkeit; ein leichter Luftzug, wie er nötig ift. um die Aefte eines belaubten Baumes zu bewegen, reicht auch bin, um bas Rab und bamit auch ben Mechanismus in Betrieb gu fegen, und bie babei fich entwidelnbe Rraft. bie teils dirett, teils durch Transmiffion auf berichiebene Maschinen übertragen wirb, ift eine gang erstaunliche; bei schwachem Wind gemahrt ber Motor 4 Pferbekräfte, bei ftarkem Wind bis 10 folcher. Gine große Stahlfahne richtet bas Rad felbstthätig nach ber jeweiligen Windrichtung. Die Vorteile dieses Luftmotors bestehen nun barin, daß er eine Maturfraft fehr intenfib ausnütt, ohne daß dem Befiter irgend welche Roften für Berbrauchsmaterial entftunden, wie es 3. B. Betrol= und Gasmotoren, Dampfmafchinen 2c. mit beträchtlichen Summen thun. Der Wind ift die einzige Triebfraft, und bie einzigen Auglagen, die ber Motor nötig macht, find folche für Schmiermaterial und Abschreibungen. or. Bartichi wird mit ber neuen Ginrichtung einen großen Schleifstein, zwei Bohrmaschinen, einen Buft: hammer und mehrere andere Maschinen betreiben und baburch feine ohnehin ichon eines guten Renommes fich erfreuende Pflugfabrikation noch bedeutend leiftungofähiger geftalten. Der Windmotor, welcher birett aus Chicago (Nordamerika) kommt und inklusive Fracht und Boll 2500 Fr. gefoftet hat, ift bas vierte Eremplar biefer Art in ber Schweiz, und bas erfte, welches zum Mafchinenbetrieb bient; benn bie übrigen brei verfeben nur bie Dienfte bon Bafferpumpen. - Diefe Angaben, welche auf bie Mitteilungen bes frn. Bartichi geftütt find, entrollen ein gang intereffantes Butunftsbild über die billige Gewinnung von motorischer Rraft, und wenn fich bie neue Erfindung in ber Bragis bewährt, fo burften biefe Giffelturme auch in unserm Lande bald wie Pilze aus ber Erbe emporschießen. Für ben Unternehmungsgeift bes Grn. Bartichi ift bie neue Ginrichtung ein ehrendes Zeugnis und auch dem schmucken Ufhufen fteht bas intereffante Wunder gut an."

Steinbruch de Leffus bei St. Triphon. Gegenwärtig ist die Gründung einer Association zwischen Poussaz-Gaud, Besitzer des altberühmten Steinbruchs von Lessus und einer Anzahl waabtländischer Unternehmer im Gange, um die Ansbeutung des prächtigen Steines im Großen auszusühren. Dieser Marmor hat ein seines und solides Korn. Die schönsten Sociel der Neubauten von Lausanne stammen dorther. Der Bruch hat Geleiseanschluß in St. Triphon.

Teffinkorrektion. Der teffinische Staatsrat richtet an ben Bundesrat eine Petition behufs Erlangung einer Nachstragssubvention zur Vollendung der Arbeiten zur Korrektion bes Tessins, welche im ganzen auf 768,000 Fr. zu stehen kommen. Die Ausführung der Arbeiten wird mehrere Jahre dauern.

Wasserbersorgung Winterthur. Letten Sonntag besichloß die Gemeinde die Erweiterung der Wasserbrung im Betrage von Fr. 88,000 und die Erstellung eines Verbindungsgeleises zum städtischen Gaswerk im Betrage von Fr. 120,000.

Wafferversorgung Dachsen (3ch.) Die Gemeinbe Dachsen hat die Erstellung einer Wasserversorgung mit Hochsbruck und Hydranten beschlossen. Die die fälligen Kosten belaufen sich nach der Berechnung des Herrn Ingenieur J. Ehrensperger in Winterthur auf 39,000 Fr.

Preisausschreiben. Der Berband ber beutschen Berussgenossenschaften erläßt infolge Beschlusses X orbentlichen
Berussgenossenschaftstages und in Anerkennung der Bebeutung,
welche der Erhaltung des Augenlichts ganz besonders für die
arbeitenden Klassen der Bevölkerung innewohnt, ein öffentliches Ausschreiben zur Beschaffung geeigneter Arbeiterschusbrillen. Als Preis ist der Betrag von 500 Mt. ausgesetzt.
Der zur Beurteilung der eingegangenen Arbeiten vom geschäftsführenden Ausschuß des Berbands niedergesetzten

Rommission wird das Recht vorbehalten, diesen Preis entsweber im Ganzen oder geteilt zu vergeben. Die Bewerber sind verpflichtet, je drei sauber gearbeitete Exemplare ihrer Schusdrillen und eine vollständige Beschreibung der letzteren vorzulegen, in welcher die für jede Brille beauspruchten Borzüge hervorzuheben sind, und gleichzeitig anzugeben, für welche der in den näheren Bedingungen des Bettbewerbs aufgesührten Arbeitsthätigkeiten die betreffende Brille Berswendung sinden soll. Die Bewerbungen sind die zum 1. Januar 1898 an den Lerband der deutschen Berufsgenossenschaften, Berlin W., Boßstraße 26, kostenfrei einzuliesern, woselbst auch die näheren Bedingungen der Konkurrenz bezogen werden können.

Die Fensterglas-Fabrikanten in den Vereinigten Staaten sind durch den im Dingley-Tarif ihnen gewährten Sochschutz zur Gründung eines Trusts angeregt worden. Auf einer in Pitisdurg abgehaltenen Veratung haben die interessierten Fabrikanten die nötigen vorbereitenden Schritte gethan, um eine Kombination zu stande zu bringen, welche die gesamte Fensterglas-Fabrikation im Lande und die Preise im einheimischen Markte kontrollieren soll. Der Trust wird mit einem Kapital von 20,000,000 Dollars unter dem Namen "Amer can Window Slas Afsociation" inkorporiert werden. Man beabsichtigt, in dem üblichen Trustversahren alle Glasfabriken känstlich zu erwerben. Neun Zehntel der betreffenden Großindustriellen haben sich mit dem schinen Plane einverstanden erklärt. In Pitisdurg will die Afsociation eine Hauptniederlage einrichten.

Der neue Tarif hat ben Zoll auf Glas bermaßen erhöht, daß die belgischen und britischen Fabrikanten, beren Glaserport nach Amerika jährlich einen Wert von drei Mill. Dollars erreichte, nicht mehr ben amerikanischen Fabrikanten Konkurrenz machen können.

Ein neues Strafenpflafter wird gur Beit probeweise an berichtebenen Stellen in Berlin gelegt. Gs ift bieg eine Art Cementpflafter, welches in feinen Gigenschaften Achulichteit mit dem Asphalipflafter befitt, biefes jedoch in mehrfacher Sinfict übertreffen foll. Die Berftellellung bes Pflafters findet in folgender Beife ftatt: Der Erdboden ber Strage wird etwa 30 cm tief ausgehoben. Als Unterlage wird eine Schicht Steine, vermengt mit groben Ries gelegt, barauf wird eine mit Ries vermengte Cementichicht in einer Starte pon 15 cm gelegt, auf ber bann bas eigentliche Bflafter rubt. Diefes besteht aus Cement, ber mit fleinen Steinen, wie fie gur Befeftigung ber Chauffeen gebraucht werben, vermengt ift. Diefes neue Pflafter foll bem Usphaltpflafter gegenüber den Borgug haben, daß es bei abfoluter Beraufch= lofigkeit ben Pferben größere Sicherheit bietet und fich weniger leicht, wie bas Asphaltpflafter, ausfährt. Bor allen Dingen aber hat es bas Bute, bag es burch bie Sige niemals weich merben fann, und feine bemertenswerte Staubentwicklung veranlagt. Bur Probe find gegenwärtig in verschiebenen Strragen Streden von 50 m Länge mit bem neuen Bflafter beriehen worden.

Widerstand von Portlandcement gegen Hite. J. S. Dove hat das Berhalten des Portlandcements bei hohen Sitzegraden untersucht, indem er drei Brände von vorzüglicher Beschaffenheit seinen Prüfungen zu Grunde legte, von denen zwei zu den Langsambindern gehörten, während der dritte den Schnellbindern entstammte. Er fertigte über 200 Prodesteine an, teils aus reinem Cement, teils mit Sandgemisch im Berhältnis von 1:1, 1:2 oder 1:3. Das Alter der Steine lag zwischen 2 Monaten und 4 Jahren. Für seine Bersuche erhitzte Dove die Prodekörper in einem Gasosen auf $350-970^{\circ}$ C. Nach ihrer Entsernung aus dem Ofen zeigten sie fämtlich eine Abnahme ihres Gewichtes und die aus reinem Cemente angesertigten waren von Kissen wurdssetzt, welche dei den Sands und Cementmischungen weniger bemerkdar waren. Nach stattgesundener Abkühlung fand eine

Untersuchung ber Probekörper auf ihre Bugfeftigkeit ftatt, berart, bag man bie angewandte Gewichtsmenge pro Minute um 400 (engl.) Pfund erhöhte. In allen Fällen ftellte Dove eine Abnahme ber Zugfestigkeit infolge bes Brandes feft, welche unzweifelhaft mit bem Berlufte ber Probeforper an Gewicht in Berbindung ftanb. Die Wirfung ber bir= ichiebenen Temperaturen mar eine gang auffällige, ba Brobeforper, die auf 970° C. erhipt waren, einen Festigkeitsverluft ergaben, ber gu ber Bewichtsabnahme in gar teinem Berhältnis Bei allmählicher Steigerung ber Temperatur stanben beibe Berlufte in einem gang entsprechenden Berhaltniffe gu einander. Rach bem Abfühlen gerbröckelten bie Probekörper aus reinem Cement nur, wenn man fie in ben Sanden brudte, die aus den Mifchungen hergestellten zerfielen bagegen an ber Luft von selbst. (Dig. of Phys. Tests. and Lab, Appel.)

Aus der Praris — Für die Praris.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfrage mach Besugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) welle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

645. Ber hatte eine gut erhaltene Gifenhobelmaschine billigft

abzugeben?

646. Benötige für mein Geschäft jährlich für nachweisbar 2000—3000 Fr. Wagnerarbeit und bin überzeugt, daß sich ein sirebsamer Mann mit etwas Kapital eine sichere Existenz gründen fonnte. Auf Bunich fteht Bafferfraft gur Berfügung. Bugte mir bielleicht jemand einen geeigneten jungen Mann?
647. Ber liefert aftfreie trodene Buchen- und Uhornbretter,

10 und 13" bid, gegen bar? Offerten mit Breisangabe an Jof.

Wipfli, mech. Wagnerei, Seedorf (Uri). **648.** Gibt es auch eine billige Masse, mit der man Sägespäne zu einem Mörtel vermischen kann (Kalk und Gement ausgeschlossen), um Holzwände auszusüllen, daß Balken und Masse wie ein Stück sehr Bedarf ziemlich groß. Gest. Offerten an J. Hefti, Wagner, Leuggelbach (Glarus). **649.** Ver liefert schöne dürre, auf 4/4 cm und 80 cm Länge

geschnittene Stäbe, Uhorn, für Treppensprossen? Offerten an Gebr. Heußer, mech. Dreherei, Horben-Jinau (3ch.) 650. Ber könnte einer mech. Drechslerei einen Spezialartikel,

roh oder poliert, zuwenden? Billigste und prompteste Bedienung zugesichert. Offerten unter Nr. 650 befördert die Expedition.
651. Wer hat eine kleinere jolide Fraise mit ca. 1 Meter

langem Schlitten mit guter Führung billig abzugeben (event. mit

Borgelege)?
652. Belches ift in einer Stallung von 10 Pferden, Stallhohe 8 Meter, fogen. Sourdisdede, die zwedmäßigfte Bentilation ohne allzugroße Koften und wer murde die Einrichtung übernehmen?

- 653. Ber liefert Bandreife, eiferne, 2 cm breit, für Rübel-fabrikation? Ber liefert große Quantums Holzreife für Rübel-fabrikation an solibe Abnehmer? Offerten unter Nr. 653 an die Expedition.
- Mit welchen Mischungen fonnen Sag- und Hobelspäne jur Serstellung von fünftlichen Bausteinen 2c. verwertet werden und welche Maschinen sind hiezu erforderlich? Wer liefert solche?
- Wie können sie eventuell auf andere Weise verwendet werden?
 655. Wer liesert bestes Terpentinöl, Spiritus und Benzin?
 656. Wer verkauft gebrauchte, in gutem Zustande sich bestindende Bagger- oder andere größere Schiffe, zu Kanalarbeiten verwendbar?
- 657. Bo ift das Wert, in dem die Bappen famtlicher Gemeinden der Schweiz koloriert enthalten find, täuflich zu haben?
 658. Kann uns jemand mitteilen, wie man Aluminium am
- besten auf Hochglanz poliert und wo das schnellitstüssige Aluminium. Bot erhältlich ist?
- 659. Bo bezieht man am billigften durre, aufgeschnittene nußbaumene Tischblätter? Offerten an Al. Betschart, Schreiner, Lachen a. Zürichsee.
- 660. Ber tann Unleitung geben zu einem bauerhaften Schieferanstrich für Holz. Schulmanbtaseln ober wer liefert fertige Farben hiezu?
- 661. Wer liefert billigft Gasbrudregulatoren für tomprimiertes Acetylengas?

662. Ber liefert kleinere Packfasser in größeren Partien billigst? Offerten unter Nr. 662 an die Expedition. 663. Welches ist die beste Unsallversicherung für Schreinermeifter ?

664. Belche Firma liefert gute Apparate zur Berftellung bon Beliographien?

665. Welcher Technifer verbindet fich mit einem jungen Mann betr. einer maschinellen Erfindung?
666. Ber liefert kleinere Gufteile, Sart- und Beichguß,

Maffenartitel, billig?

667. Beldes ift die beste mechanische Ginrichtung Schleifen ebener Flächen an kleineren Holzarbeiten? Welches ift die beste Befestigungsart des Glaspapiers auf rotierenden Scheiben? Ift eine Goldquarzscheibe vorzuziehen? Besten Dank für gütige

668. Welches Mittel ift anwendbar, um Grabfteine aus Marmor, welche infolge Froft und Raffe gefprungen find, wieder zu verbinden? Gibt es ein entsprechendes, garantiertes Bindemittel oder Kitt und wo ware solches zu beziehen? Allfällige Offerten nimmt entgegen Joh. Simath, Schreiner, Tarasp.

669. Ver liesert zugeschnittene Buchen- und Nußbaumstäbe in großen Posten? 6×6 und 7×7 cm dick, 75 cm lang. Gest. Offerten unter Nr. 669 besördert die Exped. d. V.

670. Ber könnte einen Baggon schöne Rußbaum-Dolber-bretter liefern, wenn möglich wenigstens teilweise dürr? 671. Ber hätte einen noch gut erhaltenen Bollgatter und einen einsachen Sägegang zu verkaufen?

672. Man sucht einen Fabrifanten der neuesten Cementhandstein Pressen ober jemanden, der solche auf Lager hat. Offerten franto unter Nr. 672 an diese Zeitung jur weitern Beforderung.

. Alutworten.

Auf Frage 593. Minet u. Cie., Rohrmöbelfabrik in Kling-Leistungsfähigste Firma bieser Branche. Auf Frage 611. Wenden Sie sich gefl. an Wwe. A. Karcher,

nau. Leistungsfähigste Firma bieser Branche. Auf Frage 611. Wenden Sie sich gest. an Wwe. A. Karcher, Wertzeuggeschäft, Zürich I. Auf Frage 614. Solche Karren liesert nach Zeichnungen oder Muster: Ant. Elsener, mech. Wagnerei, Menzingen (Zug). Auf Frage 615. F. Benz u. Comp., Eberstadt-Darmstadt Emil Offenbacher, Markt Nedwisseger; Georg Hauf, Maschinen fabrik, Kosenheim; Joh. Fischer, Ereisswald, Maschinensabrik; F Krischles Söhne, Litteringagien, Mesingrapinz.

W. Erbsaloe, Söhne, Lüttringhausen, Rheinprovinz.
Auf Frage 617. Vorzügliche Desen für Ihren Zweck liefert die Firma Paravicini u. Waldner in Basel und stehen Ihnen Kataloge und Kostenanschlag gratis zur Verfügung.
Auf Frage 618. Gewünschtes Bindemittel ist zu haben bei

Hausmann u. Co, Firniffabrit, Bern. Auf Frage **620.** J. Schneiber, Eiskaftenfabrit, Zürich III, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **626.** Zug-Jasoussen liefert in 3 verschiedenen Konstruktionen sofort A. H. Konstruktionen sofort A. H. Konstruktionen sofort A. H. Konstruktionen sofort A. H. Konstruktionen liefert sofort innert einigen Tagen (gleich, welches Waß) G. Kuchen, Zugjasoussen- und Kosser (gleich, welches Waß) G. Kuchen, Zugjasoussen- und Kosser ladenfabrit, Interlaten.

Auf Frage 627. Gewünschte Blechhälse fertigt die Metall-warenfabrit J. Traber in Chur an und bittet um gefl. Angabe der Adresse.

Auf Frage 629. Wenden Sie fich an A. Genner in Richters.

weil, welcher folde Spezialitäten billig liefert.

Auf Frage 629. Bernidelte Blechfirmataseln verfertigen als Spezialität Daubenmeier u. Meyer, Gravier- und Brägeanstalt, Froschaugasse 18, Zürich I. Auf Frage 629. Wir können Ihnen sehr schöne und billige

Firmatafeln empfehlen und bitten um gest. Bekanntgabe Ihrer gest. Abresse. J. Walther u. Cie., Zürich I, Usteristraße 1. Auf Frage **630.** Ambose und Waschinen, sowie Werkzeuge

Auf Frage 630. Ambose und Maschinen, sowie Wertzeuge für Schlosser und Schmiede liefert neu zu billigsten Preisen und in bester Ausführung die Firma A. Genner in Richtersweil.
Auf Frage 631. Ich besitze ein solches iklustriertes Werk, worin sämtliche in das Fach der Schlosser und Schmiede einschlagenden Arbeiten angegeben sind; ebenso ein solches für Wagendau. Zur Einsicht ohne desinitive Bestellung kann solches nicht eingesendet werden, da diese Werte meistens durch den Transport desset werden und ich den Schaden zu ersetzen habe. Aug. Schirich, Atelier für Rate. und Wähelsserierungen Keumarkt 6. Zurich und ich den Schaben zu eisegen habe. Aug. Schirich, Att Bau- und Möbelichreinerzeichnungen, Neumarkt 6, Zürich.

Auf Frage 634. Die mech. Kortwarenfabrit Durrenasch (Marg.) Abteilung für maschinen- und bautechnische Jsoliermaterialien, fabriziert gesuchtes Waterial einzig in der Schweiz und erstellt tunstgerechte Jsolierungen für Basserleitungen unter Garantie gegen Einsrieren, Abtropsen und Warmwerden detr. Leitungen.

Auf Frage 634. Ffolierungen jeder Art für Hydranten-leitungen und alle möglichen Zwecke erstellen als Spezialität und wünschen mit Fragesteller in Verkehr zu treten Wanner u. Co. in

Horgen. Auf Frage **636.** Sattlermessing, sowie sämtliche Bau- und Möbelbeschläge können Sie bei der Firma A. Genner in Richters.

meil engroß beziehen.

Auf Frage 636. Da ich die Vertretung für die Schweiz von erften deutschen Bau- und Möbelbeschlägefabriten habe und famtliche Auster vom einsachsten bis zu den reichsten Beschlägen, sowie die Kataloge und Preiscourants besipe, wünsche ich gerne mit Fragesteller in Verbindung zu treten, damit derjelbe seinen Bedarf dirett ab Fabrit beziehen fann, wo ihm für den Biedervertauf